

Lebenslauf

Ich Hartmann Franz bin der Sohn des Hartmann Josef u. Elisabetha, geb. Filipp die beide in Neuarad - Brad, Rumänien geboren u. deutscher Abstammung sind. Ihre Ahnen ^{sind} 18. Jh. in das Banat eingewandert. In Neuarad bin auch ich am 4. 11. 1910 geboren u. bin wie meine Eltern Deutscher u. gehöre der röm. Kath. Konfession an. Im Jahre 1911 übersiedelten meine Eltern nach Kleinsankttrikolaus, eine Nachbargemeinde von Neuarad. Dort beschäftigten sie sich mit Acker- u. Gartenbau bis an ihr Lebensende. Ihr Besitz bestand aus einem Grundstück von etwa 1/4 ha, einem Bauernhaus, 9 ha Ackerfeld, 1/2 ha Weingarten u. 1/2 ha Kartoffelfeld.

Meine Schulbildung ist folgende:

Von 1918 - 1922 Elementarschule in Kleinsankttrikolaus

Von 1922 - 1926 Gymnasium in Neuarad

Von 1926 - 1930 Lehrerbildungsanstalt in Temeschburg

Die Unterrichtssprache war Deutsch in allen diesen Schulen. Am 30. 6. 1930 erwarb ich mir das Lehrerdiplom u. wirkte dann als Lehrer u. teils als Schulleiter wie folgt:

Von 1. 9. 1930 - 31. 8. 1931 an der Elementarschule Sipari - Brad, Banat

Von 1. 11. 1932 - 30. 9. 1933 an der Elementarschule Neuarad - Brad, Banat

Von 1. 10. 1933 - 15. 1. 1945 an der Elementarschule Jahrmarkt, Temesch, Banat

Von 16. 11. 1949 - 1. 9. 1969 an der 7-Klassenschule Jahrmarkt, Temesch, Banat.

Ab 1. 9. 1969 wurde ich Rentner. Unterbrochen wurde meine Lehrtätigkeit von 1. 11. 1931 - 1. 11. 1932 durch Militärdienstleistung u. von 15. 1. 1945 - 15. 11. 1949 durch Verschleppung zur Pflichtarbeit in Kohlengruben nach Rußland.

Bis zur Beendigung meiner Schulzeit, also bis 1930 wohnte ich bei meinen Eltern in Kleinsankttrikolaus, danach von 1930 - 1931 in Sipari, von 1931 - 1932 in Medgidia, Constanta, wo ich meinen Militärdienst leistete, von 1932 - 1933 wieder bei meinen Eltern in Kleinsankttrikolaus, von 1933 - 1968 in Jahrmarkt, Temesch, Banat mit Unterbrechung von 1945 - 1949 in Krasnoarmensk, Stalino, Rußland im Internierungslager, von 1968 - 1978 in Temeschburg, Banat, von da kam ich am 31. 8. 1978 in die Bundesrepublik Deutschland u. wohne zur Zeit in Nürnberg, Kollwitzstraße 17. I.

Meine aktive Militärdienstzeit war von 1.11.1931 - 1.11.1932 in Megidia, Constanta beim 63. Infanterieregiment. In den Kriegsjahren war ich wegen meiner Stellung als Lehrer u. Schulleiter nur zeitweise auf kürzere Dauer zur rumänischen Armee einberufen u. machte Dienst bei einer Flugzeugabwehreinheit bei Găicoi in der Nähe von Ploiesti.

Im Jahre 1935 heiratete ich Anna Pless, von Beruf auch Lehrerin. Aus unserer Ehe gingen 3 Kinder Herbert, Hedwig u. Elfriede hervor. Zwei von den Kindern, Hedwig u. Elfriede leben mit ihren Familien hier in Nürnberg u. Herbert ist noch in Rumänien. Ich habe noch eine Schwester verheiratete Mayer Magdalena, die ebenfalls mit ihrer Familie seit einem Jahr in der Bundesrepublik lebt.

Unser Einkommen bestand lediglich aus den Lehrergehältern u. in den letzten zehn Jahren aus den Renten. Wir wohnten in Miete weil wir kein Haus besaßen. Von meinen Eltern erbt ich 7 1/2 ha Scherfeld das mir im Jahre 1947 vom Staat enteignet wurde. Das übrige Vermögen meiner Eltern erbt meine Schwester.

Nürnberg, 22.09.1978

F. Hartmann